Fachverband Schaumkunststoffe
und Polyurethane e.V.

Sitz:	Frankfurt am Main
Postanschrift:	Marienstr. 1 73262 Reichen- bach/Fils
Telefon:	+49 7153 61081-0
E-Mail:	fsk@fsk-vsv.de
Internet:	www.fsk-vsv.de

Der FSK-Innovationspreis Schaumkunststoffe und Polyurethane 2026

Einleitung

Mit dem Innovationspreis prämiert der Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane (FSK e.V.) einmal im Jahr innovative Ideen aus den Bereichen **Design und Gestaltung, Technologie bzw. Verfahrens- und Chemietechnik sowie Nachhaltigkeit (Unternehmen und Produkt)**. Jährlich sind dabei Einreichungen zu den FSK-Themenschwerpunkten Schaumkunststoffe und Polyurethane möglich.

Bewerbungs-Kategorien

Bewerbungen können in den folgenden drei Kategorien eingereicht werden:

Kategorie I **Design und Gestaltung**

Kategorie II **Technologie (Verarbeitung und Chemie)**

Kategorie III **Nachhaltigkeit (Unternehmen und Produkt)**

Einreichungen werden nach unterschiedlichen Kriterien (siehe Kriterien- und Punktekatalog) bewertet, um so eine sachgemäße Beurteilung und Prämierung von herausragenden und beispielhaften Bewerbungen zu gewährleisten.

Bewerberkreis

Der FSK-Innovationspreis richtet sich in den unterschiedlichen Bewerbungs-Kategorien an die folgenden Zielgruppen:

Kategorie I – Design und Gestaltung	**Kategorie II – Technologie (Verarbeitung und Chemie)**	**Kategorie III – Nachhaltigkeit (Unternehmen und Produkt)**
Nachwuchskräfte ▪ Auszubildende aus den o.g. Bereichen* ▪ Studierende aus den o.g. Bereichen* ▪ Absolventen, Promotionsstudierende, Forschende aus den o.g. Bereichen* (Fach- und Hochschulen für Design, Gestaltung, o.ä.) ▪ Junge MitarbeiterInnen aus Konstruktionsbüros (maximal 6 Monate einschlägige Berufserfahrung) ▪ Junge MitarbeiterInnen aus Design-Studios (maximal 6 Monate einschlägige Berufserfahrung) ▪ Weitere Nachwuchskräfte mit Werkstoffbezug (maximal 6 Monate einschlägige Berufserfahrung)	***Nachwuchskräfte*** ▪ Auszubildende aus den o.g. Bereichen* ▪ Studierende aus den o.g. Bereichen* ▪ Absolventen, Promotionsstudierende, Forschende aus den o.g. Bereichen* (Fach- und Hochschulen mit Schwerpunkt Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Werkstoffkunde, o.ä.) ▪ Junge Ingenieure und Ingenieurinnen aus technischen Unternehmen (maximal 6 Monate einschlägige Berufserfahrung) Weitere Nachwuchskräfte mit Werkstoffbezug (maximal 6 Monate einschlägige Berufserfahrung)	***Nachwuchskräfte*** Auszubildende, Studierende, Absolventen, Promotionsstudierende, Forschende aus allen Bereichen mit Werkstoffbezug*
Fachkräfte, Profis, Unternehmen ▪ Design-Studios, DesignerInnen ▪ Konstruktionsbüros, Konstrukteure und Konstrukteurinnen ▪ Weitere Unternehmen mit Werkstoffbezug	***Fachkräfte, Profis, Unternehmen*** ▪ Verarbeitende Unternehmen, MitarbeiterInnen ▪ Chemisch-technische Unternehmen, MitarbeiterInnen ▪ Weitere Unternehmen mit Werkstoffbezug	***Fachkräfte, Profis, Unternehmen*** ▪ Verarbeitende Unternehmen, MitarbeiterInnen mit Werkstoffbezug ▪ Chemisch-technische Unternehmen, MitarbeiterInnen mit Werkstoffbezug ▪ Weitere Unternehmen mit Werkstoffbezug

* erste Ausbildung/Studium/Tätigkeit in diesem Bereich, ohne vorherige Berufserfahrung auf dem Gebiet

Generell können Bewerbungen von Einzelpersonen oder Gruppen erfolgen. Einreichungen von Nachwuchskräften und Profis bzw. Unternehmen werden getrennt bewertet und ausgezeichnet, um so eine faire und sachgemäße Beurteilung und Prämierung nach Wissensstand und Erfahrung zu gewährleisten.

Zielsetzung

Mit dem Innovationspreis des FSK sollen herausragende, beispielhafte und vor allem innovative aber auch nachhaltige Ideen, Produkte und Verfahren ausgezeichnet werden. Die vom FSK bestellte Expertenjury

entscheidet über Einreichungen. Die Auszeichnung verleiht der FSK in der Regel im Rahmen eines Festaktes auf der Jahrestagung des Verbandes.

Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung und die Einstufung einer Idee, eines Produktes oder eines Verfahrens als innovativ ist die **Neuartigkeit**. Als neuartig können dabei Neuerungen, gemeint ist eine neue Idee bzw. ein neues Produkt oder Verfahren, sowie auch Erneuerungen, das heißt eine Weiterentwicklung und Verbesserung bisheriger Produkte oder Verfahren, angesehen werden.

Um nachhaltig als innovativ eingestuft zu werden, sollte die Einreichung **markt-** und **wettbewerbsfähig** sein. Die Idee, das Produkt oder das Verfahren sollte das Potential besitzen, einen bestehenden Markt zu durchdringen bzw. einen neuen Markt zu schaffen und sich im Wettbewerb etablieren zu können.

Der FSK-Innovationspreis legt außerdem großen Wert auf eine **werkstoffgerechte Umsetzung** von Ideen, Produkten oder Verfahren. Der Werkstoff sollte eine optimale Erfüllung von Produkteigenschaften ermöglichen und im Vergleich zu anderen Werkstoffen Vorteile bei der Produktion, Verarbeitung oder der Anwendung aufzeigen. Bei der Einreichung von innovativen Verfahren und Verfahrensideen sollten diese auf die spezifischen Eigenschaften des Werkstoffs abgestimmt sein und gegenüber herkömmlichen Verfahren Vorteile bei dessen Herstellung, Verarbeitung, etc. erbringen. Somit ist es für eine Bewerbung zwingend erforderlich die Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten des Werkstoffs umfassend zu kennen. Dies soll aus der Bewerbung deutlich hervorgehen.

Ergänzend werden folgende kategoriespezifischen Kriterien berücksichtigt:

In der Kategorie I – Design und Gestaltung – sollten bei Ideen und Produkten die **Verbindung** von **Design** und **Produktcharakter** bzw. **Funktonalität** berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass das gewählte Design die Funktion einer Produktidee bzw. eines Produktes unterstützen sowie den Charakter dieses Produktes hervorheben und optisch betonen soll. Das Design sollte zudem als modern, originell und ansprechend wahrgenommen werden.

In der Kategorie II – Technologie (Verarbeitung und Chemie) – ist die **technische Realisierbarkeit** und **Umsetzung** einer Idee, eines Produktes oder eines Verfahrens von großer Bedeutung. Die Idee, das Produkt oder das Verfahren der Einreichung sollte aus technischer Sicht gut realisierbar sein. Es sollte sich nach dem heutigen Stand der Technik um eine sinnvolle Umsetzung der Idee handeln, die erkennen lässt, dass sich der/die BewerberIn mit den technischen und chemischen Anforderungen an das Produkt oder das Verfahren umfassend auseinandergesetzt hat. Dabei wird ein Beitrag des eingereichten Projektes zur Rationalisierung, Effizienzsteigerung oder Automatisierung im Vergleich zu konventionellen Herstellungs- und Verarbeitungsprozessen, etc. als positiv bewertet.

In der Kategorie III – Nachhaltigkeit (Unternehmen und Produkt) – sollte ein klarer Bezug zwischen dem werkstoffverarbeitenden Unternehmen oder dem Werkstoff selbst und seinem Beitrag zu einer Verbesserung oder positiven Einwirkung auf die wichtigen Handlungsfelder **Klima, Biodiversität, Ressourcen, Fairness und/oder Gesellschaft** ersichtlich sein. In dieser Preiskategorie ist eine breite Fächerung von Bewerbungen möglich, die sich auf zahlreiche Faktoren stützen können. So kann zum einen die Bewerbung auf die Nachhaltigkeit des Unternehmens gestützt werden, aufgrund von bspw. hohen ökologischen Standards in der Produktion, nachhaltigen Bau- und Produktionsweisen, besonderem sozialem Engagement des Unternehmens, nachhaltigem Wirtschaften als Teil des Geschäftsmodells. Zum anderen kann sich die Bewerbung auf die Nachhaltigkeit des Produktes oder eine herausragende, nachhaltigkeitsbezogene Forschungsleistung beziehen, wie z.B. ein zukunftsweisendes Neuprodukt, ressourcenschonendes neues Verfahren, optimierte Verpackungs- und andere Produktlösungen, die sparsam aber dennoch erschwinglich sind und auch den Hygienestandards und den Ansprüchen an Komfort gerecht werden.

Bewerbung - Was ist zu tun?

Eine Teilnahme am FSK-Innovationspreis erfolgt durch das fristgerechte Einreichen eines Projekts mit folgenden Bewerbungsunterlagen:

- **Präsentations-Dokument** (z.B. Präsentationsfolien; vorzugsweise im PDF-Format, max. 20 Folien)
  Die Präsentation der Idee, des Produkts oder des Verfahrens erfolgt durch ein Präsentations-Dokument, aus dem alle Aspekte des Projekts und alle Bewertungskriterien wie die Neuartigkeit, die Markt- und Wettbewerbsfähigkeit oder die werkstoffgerechte Umsetzung der Einreichung hervorgehen. Eine Präsentation kann unterstützend auch durch **Handmuster, Exponate, Modelle, Presse-Berichte** oder ähnliches ergänzt werden. Dies wird von der Jury positiv wahrgenommen. Eine persönliche Präsentation kann nach Rücksprache notwendig sein.
- Einseitige **Kurzzusammenfassung** der wesentlichen Inhalte der neuen Idee.
- Vollständig ausgefülltes **Anmelde-** und **Kontaktformular.**

Für die Teilnahme am Innovationspreis als Nachwuchskraft ist es nicht von Bedeutung, in welcher Phase des Innovationsprozesses sich die Einreichung befindet. So können sowohl entsprechend ausgearbeitete, konkrete Ideen zu Produkten und Verfahren eingereicht werden, als auch Produkte und Verfahren, die sich bereits in der Produktentwicklung, in Produkttests oder einer noch späteren Phase des Innovationsprozesses befinden. Generell gilt, dass sich Einreichungen höchstens seit einem Jahr erfolgreich auf dem Markt etabliert haben dürfen.

Für die Teilnahme am Innovationspreis als Fachkraft, Profi oder Unternehmen sollte die Einreichung über die Phase einer Konzeptdefinition und Projektierung hinausgehen. Für eine Bewerbung sollte mindestens ein Prototyp des eingereichten Produkts hergestellt sein oder das Verfahren nachweislich im praktischen Versuch oder der praktischen Anwendung umgesetzt bzw. getestet worden sein. Auch bei Fachkräften, Profis und Unternehmen dürfen sich Einreichungen höchstens seit einem Jahr erfolgreich auf dem Markt etabliert haben.

Bewertung der Einreichung

Nach dem Einreichen der Innovation erfolgt die Bewertung der Jury durch ein vom FSK bestelltes Expertenteam. Der Kriterien- und Punktekatalog ist am Ende dieses Dokuments abgebildet.

Für die Bewertung einer Einreichung ist es nicht von Bedeutung, in welcher Phase des Innovationsprozesses sich die Einreichung befindet, da allein die Qualität sowie der innovative Charakter einer Idee, eines Produktes oder eines Verfahrens, nicht jedoch der aktuelle Stand des Innovationsprozesses, beurteilt werden sollen. Das heißt, dass z.B. ein Produkt, welches bereits in ersten Tests erfolgreich angewendet wurde, gegenüber einer Idee, deren mögliche zukünftige Anwendung in der Bewerbung umfassend ausgearbeitet wurde und als vielversprechend angesehen wird, aufgrund der unterschiedlichen Innovationsphase keine Vor- oder Nachteile in der Bewertung erfahren darf. Wird eine Idee eingereicht, deren technische Realisierbarkeit, Marktfähigkeit oder weitere Kriterien noch nicht in der Praxis nachgewiesen wurden, müssen diese Kriterien in der Bewerbung vorausschauend und theoretisch ausgearbeitet werden.

Auszeichnung und Preise

Der FSK-Innovationspreis ist ein Siegel von Branchenexperten für innovative und herausragende Ideen, Produkte und Verfahren. Die Auszeichnung unterstützt die PreisträgerInnen, ihre Ideen, Produkte und Verfahren in der Branche zu etablieren, indem sie der Branche als vielversprechend und zukunftsweisend vorgestellt werden.

In der Bewerbergruppe der Nachwuchskräfte erhalten PreisträgerInnen zusätzlich zur Auszeichnung ihres Projektes attraktive finanzielle Unterstützungen. Dabei werden erste, zweite und dritte Preise vergeben, deren Preisgelder wie folgt gestaffelt sind:

1. Preis	**3.000,- €**
2. Preis	**1.500,- €**
3. Preis	**500,- €**

Die Auszeichnung und Preisvergabe erfolgen lediglich auf Basis der Güte und Qualität der Bewerbung entsprechend der Einschätzung der Jury. Einreichungen werden stets gesondert betrachtet und stehen nicht im Wettbewerb zu anderen Bewerbungen. Die Staffelung der Preise bzw. Preisgelder soll die Güte des ausgezeichneten Projekts nach den Kriterien des Kriterien- und Punktekatalogs widerspiegeln. Folglich können mehrere BewerberInnen einen ersten, zweiten oder dritten Preis erhalten.

In der Bewerbergruppe der Fachkräfte, Profis und Unternehmen werden keine Preisgelder vergeben, doch lohnt sich auch in dieser Gruppe eine Teilnahme, um innovative Entwicklungen und Leistungen vorzustellen. PreisträgerInnen und ihre Projekte werden vielfach in der Pressearbeit des FSK genannt und präsentiert, und erreichen damit eine breite Öffentlichkeit sowie ein großes Fachpublikum. Durch eine Teilnahme können nicht zuletzt auch interessante und vielversprechende Industrie-Kontakte geknüpft werden.

Sonstige wichtige Hinweise

1. **Anmeldeschluss ist der 31.05.2026.** Bewerbungsunterlagen müssen dem FSK zu diesem Zeitpunkt vollständig vorliegen.

2. BewerberInnen können ergänzend beim FSK oder den MitgliederInnen des Verbandes Informationen und ggf. technische Hilfestellung erhalten oder Seminare besuchen.

3. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar.

4. Für eingereichte Bewerbungen sowie die damit verbundenen Aufwendungen gibt es keine Kosten- bzw. Aufwandserstattung des FSK. Ausnahmen müssen ausdrücklich vorher schriftlich vereinbart werden.

Kriterien- und Punktekatalog (Bewertungsformular)

Bewertungsskala

❒ 0	→	❒ 1	→	❒ 2	→	❒ 3
trifft nicht zu		*trifft nur bedingt zu*		*trifft größtenteils zu*		*trifft in vollem Maße zu*

Kategorie I – Design und Gestaltung — Punkte

Neuartigkeit der Idee bzw. des Produkts

- Handelt es sich um ein neues Produkt oder eine Produkt-Weiterentwicklung?

Dazu gehört auch die Frage:

- Erschließen sich durch das Produkt neue Anwendungen?

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

Markt- und Wettbewerbsfähigkeit der Idee bzw. des Produkts

- Besitzt das Produkt das Potential eine Nachfrage zu generieren, einen Markt zu schaffen oder einen bestehenden Markt zu durchdringen?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Besitzt das Produkt das Potential sich am Markt zu etablieren und gegen Konkurrenzprodukte zu bestehen?
- Kann das Produkt aufgrund seiner Werkstoffeigenschaften aus technischer Sicht gegen Konkurrenzwerkstoffe bzw. Konkurrenzprodukte bestehen?
- Kann das Produkt aus finanzieller Sicht gegen aus technischer Sicht in Frage kommende Konkurrenzwerkstoffe bzw. Konkurrenzprodukte konkurrieren?

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

Werkstoffgerechte Umsetzung der Idee bzw. des Produkts

- Ermöglicht der gewählte Werkstoff eine optimale Erfüllung der Produkteigenschaften und Produktfunktion?

Dazu gehört auch die Frage:

- Ergeben sich durch die Wahl des Werkstoffs im Vergleich zu anderen Werkstoffen Vorteile für das Produkt, die Herstellung, Verarbeitung oder Anwendung?

  (finanzielle Aspekte bzw. Vorteile werden hier nicht berücksichtigt, siehe Markt- und Wettbewerbsfähigkeit)

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

Design, Produktcharakter und Funktionalität

- Wirkt das gewählte Design modern, zeitgemäß, originell und ansprechend?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Spiegelt das gewählte Design den Charakter des Produktes wider?
- Vermittelt das Design den Charakter einer Innovation?
- Unterstützt das gewählte Design die Funktion des Produktes?

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

Gesamtpunktzahl _____

Kategorie II – Technologie (Verarbeitung und Chemie) Punkte

Neuartigkeit der Idee, des Produkts oder des Verfahrens

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Handelt es sich um ein neues Produkt, ein neues Verfahren oder eine Weiterentwicklung bestehender Produkte oder Verfahren?

Dazu gehört auch die Frage:

- Erschließt das Produkt oder das Verfahren neue Anwendungen?

Markt- und Wettbewerbsfähigkeit der Idee, des Produkts oder des Verfahrens

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Besitzt das Produkt oder das Verfahren das Potential eine Nachfrage zu generieren, einen Markt zu schaffen oder einen bestehenden Markt zu durchdringen?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Besitzt das Produkt oder das Verfahren das Potential sich am Markt zu etablieren und gegen Konkurrenzprodukte- bzw. -verfahren zu bestehen?
- Kann das Produkt oder das Verfahren aus technischer Sicht gegen Konkurrenz bestehen?
- Kann das Produkt oder das Verfahren aus finanzieller Sicht gegen aus technischer Sicht in Frage kommende Konkurrenzwerkstoffe bzw. Konkurrenzverfahren konkurrieren?

Werkstoffgerechte Umsetzung der Idee, des Produkts oder des Verfahrens

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Ermöglicht der gewählte Werkstoff eine optimale Erfüllung der Produkteigenschaften und Produktfunktion?

Oder:

- Ist das eingereichte Verfahren optimal auf die spezifischen Eigenschaften des Werkstoffs abgestimmt?

Weiterhin stellt sich die Frage:

- Ergeben sich durch die Wahl des Werkstoffs im Vergleich zu anderen Werkstoffen Vorteile für das Produkt, die Herstellung, Verarbeitung oder Anwendung?

  (finanzielle Aspekte und Vorteile werden hier nicht berücksichtigt, siehe Markt- und Wettbewerbsfähigkeit)

Technische Realisierbarkeit und Umsetzung der Idee, des Produkts oder des Verfahrens

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Ist die Idee, das Produkt oder das Verfahren gut zu realisieren?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Handelt es sich um eine sinnvolle Umsetzung?
- Hat sich der Bewerber mit den technischen bzw. chemischen Anforderungen an das Produkt oder das Verfahren auseinandergesetzt?
- Trägt die Idee, das Produkt oder das Verfahren zu einem Fortschritt der Technologie (z.B. Automatisierung, Effizienzsteigerung, etc.) bei?

Gesamtpunktzahl _____

Punkte

Kategorie III – Nachhaltigkeit (Unternehmen und Produkt)

Neuartigkeit der Idee bzw. des Produkts

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Handelt es sich um ein neues Produkt/Idee oder eine Produkt-Weiterentwicklung?

Dazu gehört auch die Frage:

- Erschließen sich durch das Produkt/Idee neue Anwendungen/weitere Verbesserungen?

Markt- und Wettbewerbsfähigkeit der Idee bzw. des Produkts

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Besitzt das Produkt/die Idee das Potential eine Nachfrage zu generieren, einen Markt zu schaffen oder einen bestehenden Markt zu durchdringen/Nachahmer zu finden?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Besitzt das Produkt/Idee das Potential sich am Markt zu etablieren und gegen Konkurrenzprodukte zu bestehen/langfristig durchzusetzen?
- Kann das Produkt aufgrund seiner Werkstoffeigenschaften aus technischer Sicht gegen Konkurrenzwerkstoffe bzw. Konkurrenzprodukte bestehen?
- Kann das Unternehmen mit dieser Nachhaltigkeitsstrategie konkurrenzfähig und langatmig wirtschaften?
- Kann das Produkt aus finanzieller Sicht gegen aus technischer Sicht in Frage kommende Konkurrenzwerkstoffe bzw. Konkurrenzprodukte konkurrieren?

Werkstoffgerechte Umsetzung der Idee bzw. des Produkts

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Ermöglicht der gewählte Werkstoff eine optimale Erfüllung der Produkteigenschaften und Produktfunktion?

Dazu gehört auch die Frage:

- Ergeben sich durch die Wahl des Werkstoffs im Vergleich zu anderen Werkstoffen Vorteile für das Produkt, die Herstellung, Verarbeitung oder Anwendung? *(finanzielle Aspekte bzw. Vorteile werden hier nicht berücksichtigt, siehe Markt- und Wettbewerbsfähigkeit)*

Design, Produktcharakter und Funktionalität

❒ 0 ❒ 1 ❒ 2 ❒ 3

- Wirkt das gewählte Design modern, zeitgemäß, originell und ansprechend?

Weiterhin stellen sich die Fragen:

- Spiegelt das gewählte Design den Charakter des Produktes wieder?
- Vermittelt das Design den Charakter einer Innovation?
- Unterstützt das gewählte Design die Funktion des Produktes

Gesamtpunktzahl _____

Bewerbung um den *FSK-Innovationspreis Schaumkunststoffe und Polyurethane 2026*

Name/AnsprechpartnerIn: _____

Hochschule/Firma: _____

Funktion: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax/Mobilfunk: _____

E-Mail: _____

TutorIn: _____

Kategorie:

- ❒ Nachwuchs – Design/Gestaltung
- ❒ Nachwuchs – Technologie
- ❒ Nachwuchs – Nachhaltigkeit
- ❒ Fachkraft, Profi, Unternehmen – Design/Gestaltung
- ❒ Fachkraft, Profi, Unternehmen – Technologie
- ❒ Fachkraft, Profi, Unternehmen – Nachhaltigkeit

Thema der Bewerbung:

_____

_____

_____

Präsentation anbei in Form

- ❒ einer Präsentation auf einem Datenträger
- ❒ eines Musters
- ❒ Sonstiges _____

_____

_____

_____

_____

Ort/Datum Unterschrift